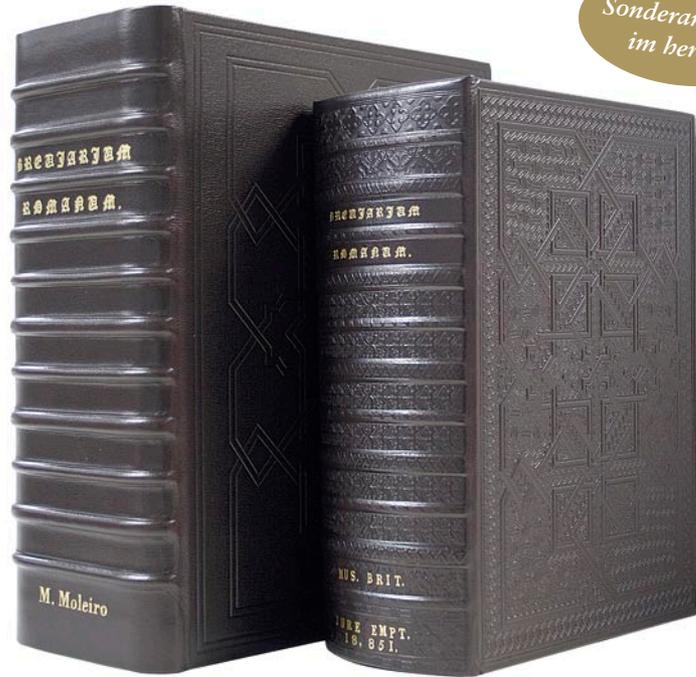




BREVIER VON ISABELLA DER KATHOLISCHEN

THE BRITISH LIBRARY • LONDON
Originalgetreue Nachbildung



Sonderangebot
im Herbst

Das Brevier von Isabella der Katholischen ist eines der wertvollsten Kleinode aus der so umfangreichen Manuskriptsammlung der British Library. Ein Werk, das sowohl die künstlerische als auch die politische Geschichte einer Zeit widerspiegelt. "Der Erwerb dieses Breviers ist eine der wichtigsten Adquisitionen von Manuskripten mit Buchmalereien in der Geschichte des Britischen Museums und dessen Bibliothek."

Janet Backhouse (†),
Konservatorin von Manuskripten mit Buchmalereien der British Library.



f. 174r, Untergang der Soldaten
des Pharao im Roten Meer



f. 177v, Die Vertreibung aus dem
Paradies von Adam und Eva



f. 191v, David und Goliath

Das *Brevier von Isabella der Katholischen* ist von den besten Malern Flanderns (Meister des Dresdner Gebetbuchs, Gerard Horenbout, Gerard David u.a.) meisterhaft mit Buchmalereien ausgestattet worden, um so ein Manuskript unerreichbarer Schönheit und Pracht zu schaffen.

Die üppige Randdekoration verdient besondere Aufmerksamkeit. Das Brevier weist eine einzigartige Kombination moderner Bordüren auf, die die Illusion gestreuter Blumen, Säulenlaubwerks und miteinander verschlungener Äste erzeugt,

mit einer Art von Rändern, die um 1490 bereits wenig gebräuchlich waren, mit blauen und vergoldeten Laubwerkblättern, Blüten, Insekten und Vögeln.

Das *Brevier* hat große geschichtliche Bedeutung, da es nicht nur die künstlerische Wirklichkeit, sondern auch das ereignisreiche politische Leben Europas am Ende des 15. Jahrhunderts widerspiegelt, in der die Heiratspolitik der Königshäuser gleichbedeutend mit internationalen politischen Allianzen und territorialer Ausdehnung war.

- **Signatur:** Add. Ms. 18851.
- **Datierung:** Flandern, letztes Jahrzehnt des 15. Jh.
- **Format:** 230 x 160 mm.
- **1046 Seiten, alle mit Buchmalereien versehen.**
- **In braunem, nach Mudejar Dekoration gepunztem Ziegenleder gebunden und mit farbigem Begleitband.**
- **Monographischer Kommentarband von Elisa Ruiz (emeritierte Professorin für Paläographie an der Universidad Complutense, Madrid), Nigel Morgan, Honorarprofessor der Kunstgeschichte an der University of Cambridge) und Scot McKendrick (Direktor an der British Library für abendländische Manuskripte).**



WAPPEN DER KATHOLISCHEN KÖNIGE NEBEN DER WAPPEN IHRER KINDER UND SCHWIEGERSÖHNE UND – TÖCHTER, f.436v.

Das Wappen der Katholischen Könige, auf lila Grund, füllt diese beeindruckende Miniatur aus. Die Präsenz des imposanten Adlers des heiligen Johannes hängt nicht nur damit zusammen, dass sich Isabella am Namenstag dieses Heiligen Krönen liess, sondern der tetramorphe Adler der Apokalypse zeugt auch von ihrer großen Verherrlichung dem Evangelisten Johannes gegenüber. Noch als Jugendliche gab Isabella ihrem Wunsch Ausdruck, dass dieser Adler ihr persönliches Wappen zieren solle und entwarf selbst eine Zeichnung, die am 15. Mai 1473 datiert ist. (Madrid, RAH, Co. Salazar y Castro, K-37, f.112v):

y Yo la Princesa



Die Tatsache, dass sie ihren einzigen Sohn Johannes und ihre zweite Tochter Johanna nannte, bestätigt ebenfalls ihre große Ergebenheit dem Heiligen gegenüber.

Bei dieser Miniatur ist der Kopf des Adlers von zwei Phylacterien flankiert wo geschrieben steht „*sub umbra alarum tuarum protege nos*“ (**beschütze uns im Schatten deiner Flügel**). Unter dem

Wappen schlängeln sich drei weitere Phylacterien, die folgende Psalmen zitieren:

*Pro patribus tuis nati sunt tibi filii.
Constituisti eos principes super omnem
terram. (Ps. 44, 17)*

(Dort wo Eure Väter werden Eure Söhne geboren und sie werden die Herrscher über die ganze Welt).

*Potens in terra erit semen eius: generatio
rektorum benedicetur (Ps. 111, 2)*

(Mächtig auf Erden ist das Geschlecht dieses Samens: Gesegnet sei die Generation der Gerechten.)

Beide Zitate sind besonders aussagekräftig, wenn man **die enorme politische Bedeutung des Breviers** in Betracht zieht. Zu einer Zeit, als gerade Amerika entdeckt wurde, machten die Eheschliessungen zwischen den Nachkommen der Katholischen Könige, und denen von Maximilian von Österreich und Maria von Burgund – de facto – diese zu Herrschern über die Welt. Das Bild des Wappens ist – konkret – eine herrliche Huldigung an die Kulmination dieser so wichtigen politischen Strategie, die durch diese doppelte Vermählung erreicht wurde. Die unteren doppelgeviertelten Wappen sind die der beiden Ehepaare. Die Wappen der Spanischen Prinzen sind denen der katholischen Könige gleich; die der Habsburger Dynastie sind geviertelt und enthalten ein weiteres Wappen in der Mitte.

DIE KRÖNUNG DER JUNGFRAU, f. 437r.

Das Bild ist ein Werk von Gerard Horenbout. Der wichtigste Aspekt dieser Miniatur ist ihr symbolischer Charakter denn, abgesehen davon ob sie zwischen die Bilder eines Breviers passt oder nicht, leitet sich aus Wichtigkeit der Krönung der Jungfrau die Tatsache ab, dass **sie als Apologie für die Krönung Isabellas selbst steht**. Als ihr Bruder Heinrich IV von Kastilien am 11. Dezember 1474 stirbt, ernennt sie sich, noch am gleichen Tag, selbst zur Königin und zieht gegen ihre Nichte, Juana la Beltraneja, in einen 4 Jahre dauernden Bürgerkrieg.

Das Bild zeigt die Heilige Dreifaltigkeit, die die Heilige Maria krönt: der Vater und der Sohn teilen den Thron, beide haben ein Zepter in der Hand und halten die Krone zwischen sich. Über dem Thron schwebt der Heilige Geist in Form einer Taube.

Randverzierung mit einer Inschrift in goldenen Buchstaben auf braunem Grund. Francisco de Rojas widmet den Kodex der Königin:

*Diue Elisabeth,
Hispaniarum et
Sicilie (sic) Regine, etc.
christianissime, potentissime, semper
auguste, supreme domine
sue clementissime
Franciscus de Roias,
eiusdem maiestatis
humilimus seruus ac
creatura, optime
de se merens
breviarium hoc ex
obsequio obtulit.*

Der göttlichen Isabella,
Königin von Spanien
und von Sizilien Eure
christlichste, mächtigste,
immer erlauchte und gnädigste,
höchste Herrin
Francisco de Rojas,
Euer ergebener Diener
und Untertan Ihrer Majestät,
die das Höchste verdient,
widmet ihr dieses Brevier.

Das Brevier ist zweifelsohne ein herrliches Geschenk. Das Beste überhaupt. Nicht nur wegen des technischen und künstlerischen Wertes seiner Bilder **sondern auch wegen seiner politischen Bedeutung und weil es die Errungenschaft eines weltweiten politischen Projekts darstellt**. Miniaturen wie diese Krönung veranschaulichen einerseits die schwerwiegende Bedeutung, die der Tod von Heinrich IV und seine Folgen für Isabella mit sich brachten, ihre Bemühungen gekrönt und von ihren Untertanen anerkannt zu werden, und andererseits ihren nicht zu bändigenden Willen die Iberische Halbinsel zu vereinen, was wiederum ihre Herrschaft prägte.



Cal Mayus h̄t dies xxxi. Luna xxx.
 Mor h̄t. homs. viij. Dies v̄. xvi.
 Philippi et iacobi ap̄loꝝ
 Katherine v̄ḡs senensis tot. d̄.
 Inuencio s̄c̄e anas. d̄.
 Corone donni. Theodolimi. m̄e.
 Johannis ante. portā latinā d̄.
 Traslatio beati petri in ius. to. d̄.
 Appantio s̄c̄i michactis. to. d̄.
 Gordiani et epinachi. mart. m̄. l̄.
 Heri et achillei et pancracii m̄. l̄.
 Semati epi et confess. m̄. l̄.
 Junij.
 Sal in geminis.
 Potentiane uirginis. memona.
 Traslatio b̄c̄i d̄m̄c̄i. totij dup̄.
 Urbani pape et mart. m̄. l̄. Etasort.
 Canaj caniam caniamille.
 Petromille uirginis. memona.

Memona de s̄c̄o Joh̄a n̄ca
 Alce hono ran ous e be atur ioh̄ ues
 emangelista quimpra
 p̄ctus domini in cena recu. b̄nt. Diemus. **Oratio.**
 celesti in tuam domine benignus illustra ut beati iohannis apostoli tui et euangelista illumina tua ceteris ad domum ueniat sempiterna p̄do. **Aemona de ioh̄a n̄ca s̄c̄i**

f. 3v, Kalender: Mai

f. 309r, Der Evangelist Johannes

ABRAHAM RETTET LOT UND WIRD VON MELCHISEDECH DAFÜR BELOHNT, f. 173r.

Dieses Bild stellt den Psalm 109 dar und man kann es als Schutz Gottes und die Vorfigur des Messias als König und Priester interpretieren. Auf dem Oberen Teil ist die Heilige Dreifaltigkeit in einer unüblichen Form dargestellt: Gott Vater, zur Rechten, mit päpstlicher Tiara, der die Erdkugel hält, während Gott Sohn, zur Linken, als Krieger gekleidet ist und die kaiserliche Krone des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation trägt. Statt der üblichen Taube des Heiligen Geistes sind zwischen beiden die Heiligen Schriften.

Darunter spielt sich eine Schlachtszene ab, die, sowie in der Genesis (14,14-16) geschildert wird, Abraham (in der Mitte mit goldenem Helm und Rüstung dargestellt) einen König (Anhänger von Kedor-Laomer) erschlagend, der Loth, Neffe des Abraham, gefangen hält. Loth ist auf der rechten Seite dargestellt: bärtig, mit herunterhängendem Kopf und gefesselt. Auf seinem Helm die Inschrift *lod*. Die Anhänger Abrahams kämpfen gegen die anderen drei Könige und deren Heere. Im Hintergrund wird die Fortsetzung der Vorgeschichte geschildert: die Segnung Abrahams (dargestellt als erster Ritter bei der Schlacht und über ihm eine goldene

Inschrift: "abraha[m]" von Melchisedech) und gezeichnet "Melchisedech" "König von Salem und höchster Priester". Er wird mit einer Tonsur dargestellt, mit einem Laib Brot in seiner rechten Hand und einem Gefäß mit Wein in seiner linken. Ganz im Hintergrund ein Heer, das aus einer befestigten Stadt zieht, aus dem sich vier Reiter hervorheben, die wahrscheinlich die vier Könige darstellen, die Lot gefangen nahmen als sie aus Sodom zogen.

Die Anspielung auf die Notwendigkeit, militärische Gewalt anwenden zu müssen, um die Reinheit und Stabilität des christlichen Glaubens zu sichern, ist gewiss ein wichtiger Aspekt der Miniatur, die zweifellos als gewaltige Rechtfertigung für die Eroberung von Granada 1492 interpretiert werden kann. Die historische Transzendenz dieses Ereignisses ist kolossal, nicht nur weil sie eine acht-Jahrhunderte andauernde islamische Besetzung der iberischen Halbinsel beendete, sondern auch weil sich das christliche Europa vor der unmittelbaren Nähe des mächtigen Islams fürchtete.



imploret: que tibi gra-
ta semper extitit: et men-
to castitatis. et tue pro-
fessione uirtutis Per-



Sci Jacobi apli ad vel-
peas super psalmos. A-

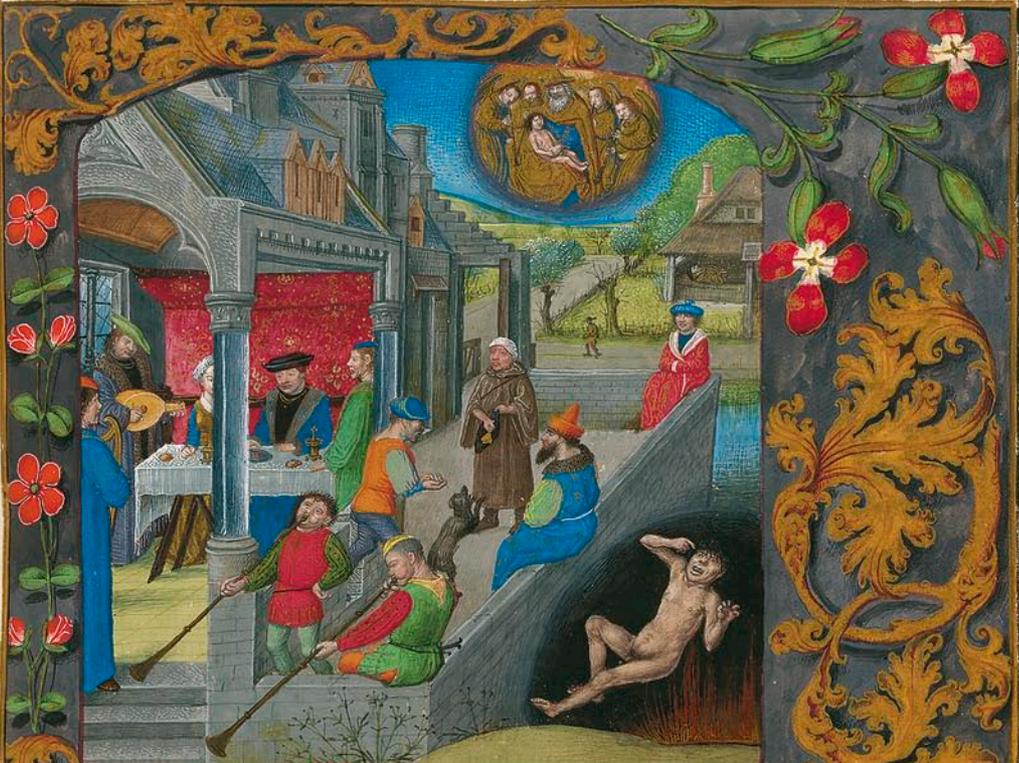
Beate ia-
cobe omni-
um corde
et ore lauda-
te: opatio-
ne singulares et amabil-
itercede pro nobis ad
dominum **Ad mag Au-**
gustinus et deus hispanie sa-
lissime iacobe qui inter a-
postolos primatum tenes
primus eorum martiri-
o laureatus. o singulare

preciorum qui me uita-
re redemptorem nunc
ad huc mortale in carita-
te transformatum. exau-
di preces seruum tuorum
et intercede pro nra salute
omniumque populorum **D**io

Asto domine ple-
bi tue sanctifi-
cator et custos
ut apostoli tui iacobi
munera preciorum et con-
uersatione tibi placeat
et secura desinat per do-
minum **ad monna de sco**
xpustoforo et cucufate
martyri orō

Resta quis
omnipotens
deus: ut qui
gloriosos mi-
nistros xpoformi et cucu-
fateni fortes in tua con-
fessione cognouimus.
pros apud te in nra in-
cessione sentiamus p-
domini **Ex gestis eius lco**

Iacobus pma
apostolus eius
pdi casset per
indem et sum-
ariam: predicationem
suam usque ad galatiam
extendit. tibi non e ois



Dominica prima post festum
trinitatis et deinceps usque ad p-
pnam dominicam augusti exel-
quid de tempore agitur cante-
lystona deus omnium et lega-
tarum leones de libri regum s-
dallo id pcedit ad us ante p-
micaplin officiali sic in sabato
post oct ephie. R. Dns qui en-
tunt. Ad uigilant. Acq. dne.

quia audit funestus. Diones
omnes us ad aduertum exel-
sic infra iordie. omel. iur. nota
te ad macutinas. In uita tomi-
Sunt exultem
domino iubile-
mus deo saluta-
ri nro. homi-
tatoini dicatur
usque ad aduerti

f. 412v, Heiliger Jakobus

f. 252r, Die Parabel vom reichen Mann und Lazarus



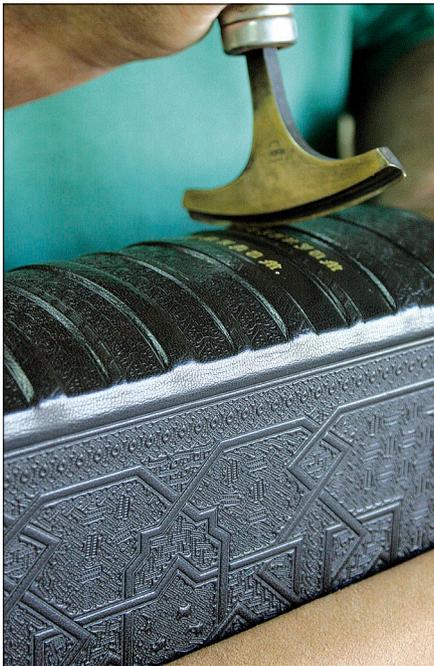
BINDEVERFAHREN



Zuschneiden des Leders



Hinterdeckel und Vorsatzblätter
im Relief bearbeitet



Perfektionierung der Bünde



Winkelhaken und Titel



Fertigung des Häubchens und
des Gelenkes



JOSÉ ANTONIO CANEDA GOYANES

Notario de

Notary of

Lugo, Colegio de Galicia

DOY FE: de que a la presente edición
facsimil del

DO HEREBY CERTIFY that the
facsimile edition of the

**BREVIARIO
DE ISABEL
LA CATÓLICA**

ISABELLA BREVIARY

cuyo original se conserva en la British Library, en Londres, bajo la signatura «Add. Ms. 18.851», le corresponde el número 10 de la edición primera, única e irrepetible, numerada en arábigo y limitada a 987 ejemplares, realizada bajo la dirección de Manuel Moleiro Rodríguez y editada por:

the original of which is housed in the British Library, London, under shelf mark "Add. Ms. 18.851", is number 10 in Arabic numerals of a single and unrepeatable, limited edition of 987 copies directed by Manuel Moleiro Rodríguez and published by:

M. MOLEIRO EDITOR, S. A.

Forman parte de esta misma edición 77 ejemplares con numeración romana destinados a la British Library, al Editor y al Depósito Legal.

This same edition includes 77 copies in Roman numerals for the British Library, the Editor and the Spanish Book catalogue.

Todo ello según el acta autorizada por mí, el 12 de marzo de dos mil diez, número 649 de mi protocolo.

The foregoing is pursuant to document 649 in my records which I authenticated on March 12th of the year two thousand and ten.

Lugo, March 23rd, 2010.



Carraia 17 - 08021 Barcelona - España
T: +34 932 015 062 - www.moleiro.com

▲ **Alle unsere Editionen haben eine einzige, nicht wiederauflegbare, auf 987 Exemplare streng limitierte Auflage. Jedes Exemplar ist entsprechend nummeriert und durch eine notarielle Urkunde beglaubigt.**

Bestellen Sie jetzt und erhalten Sie weltweit unverzüglich Ihre originalgetreue Nachbildung ohne zusätzliche Versandkosten.

DIE GRANDES HEURES DER ANNE DE BRETAGNE

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS
Originalgetreue Nachbildung

Bibliothèque
nationale de
France



- **Signatur:** Lat. 9474.
- **Datierung:** Tours, 1503-1508.
- **Format:** 305 x 200 mm.
- **476 Seiten.**
- **49 ganzseitige Miniaturen.**
- **337 Miniaturen in Randleisten mit Pflanzen, Insekten und kleinen Säugetieren.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbindruck von Marie-Pierre Laffitte, (Nationalbibliothek Frankreich), Michèle Bilimoff (CNRS) und Carlos Miranda García-Tejedor (Doktor der Geschichte).**

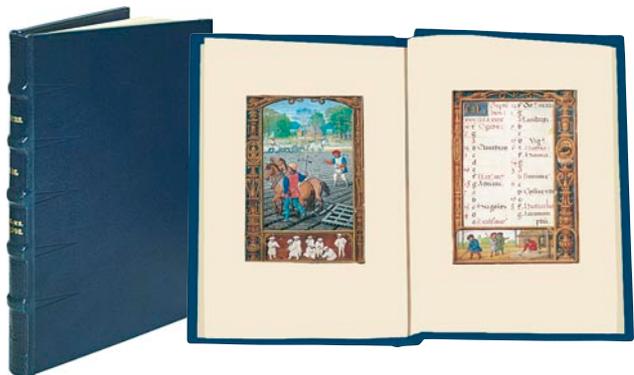
Dieser Kodex enthält anstatt der in dieser Art von Büchern üblichen Miniaturen echte Gemälde. Jean Bourdichon malte fast fünfzig ganzseitige Szenen, die auf dem Hintergrund schwarzgefärbten Pergaments in Gold eingefasst sind, und die nicht nur wegen ihrer Dimensionen, sondern aufgrund des Gefühls für die Perspektive, der Maltechnik und dem Realismus der Porträts durchaus mit Tafel- oder Leinwandgemälden vergleichbar sind.

Die Randminiaturen offenbaren ein vollständiges Traktat über Botanik, das über 330 Pflanzen mit ihrer wissenschaftlichen Bezeichnung auf Latein über dem Bild und ihrem volkstümlichen Namen auf Französisch unter dem Bild umfasst.



DAS GOLF-STUNDENBUCH

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Originalgetreue Nachbildung

- **Signatur:** Add. Ms. 24098.
- **Datierung:** ca. 1530.
- **Format:** ± 220 x 145 mm.
- **60 Seiten, der Großteil mit ganzseitigen Miniaturen.**
- **Miniaturmaler:** Simon Bening.
- **Blauer Ledereinband.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck von Carlos Miranda García-Tejedor (Doktor der Geschichte).**



Seit jeher haben die Bilder am unteren Rand der Kalenderblätter dieses Stundenbuches die Aufmerksamkeit aller Betrachter auf sich gezogen. Die dargestellten Szenen zeigen verschiedene Sport- und Freizeitaktivitäten, die für die damalige Zeit charakteristisch waren. Eines dieser dargestellten Spiele ist das Golf; aus diesem Grund wurde das Manuskript auch unter dem Namen „Das Golf-Buch“ bekannt. Diese Abbildung des Golfspiels ist die erste, die man kennt.

Abgesehen von den kleinen, bereits erwähnten Randszenen, stellen die Miniaturen der Kalenderseiten andere Aktivitäten aus dem 16. Jahrhundert dar, die sowohl aus dem Bereich des Arbeitsalltags als auch aus dem Bereich der Freizeit stammen.



FRANZÖSISCHE APOKALYPSE VON 1313

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung

Diese 1313 von ihrem Buchmaler Colin Chadelve gezeichnete und datierte Apokalypse nimmt aufgrund ihrer Pracht und der Qualität der Maltechnik eine Ausnahmestellung ein. Die Leuchtkraft ihres Kolorits, die Kontrastwirkung der Goldtöne sowie der Reichtum der Illustrationen der Apokalypse und der Hölle machen sie zu einem einzigartigen Kunstschatz.

Der Leser, der heute diesen Augenschmaus genießt, kann die unerbittlichen Strafen betrachten, welche die Verdammten in der Hölle erwarten, da der Künstler die furchteinflößendsten und spektakulärsten Qualen bis in die letzten Einzelheiten gemalt hat: die Sünder werden gehäutet, in der Mitte durchgesägt, auf einem Amboss mit einem Hammer malträtirt, in mit kochendem Wasser oder Öl gefüllte Bottiche getaucht, etc.

Bibliothèque
nationale de
France

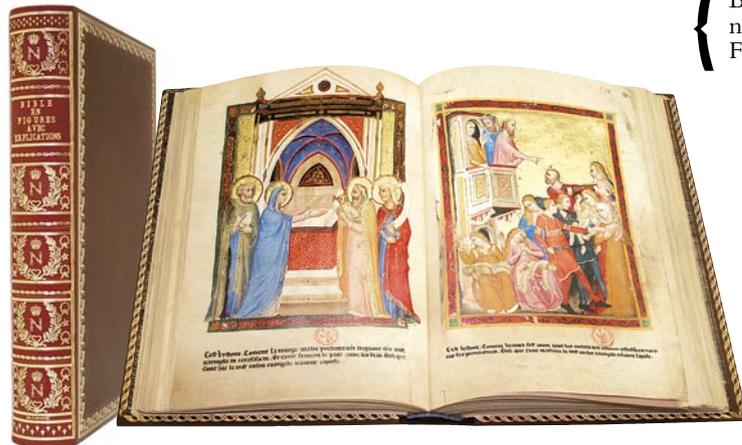
- **Signatur:** Fr. 13096.
- **Datierung:** 1313.
- **Format:** ± 220 x 155 mm.
- **334 Seiten, 162 mit Gold verzierte Miniaturen (davon 86 ganzseitige).**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck von Marianne Besseyre (Koservatorin) und Marie Thérèse Gousset (Nationalbibliothek Frankreich).**



BIBLE MORALISÉE AUS NEAPEL

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung



Bibliothèque nationale de France

Die von Robert dem Weisen am Ende seiner Regentschaft in Auftrag gegebene und Anfang der 1350er Jahre unter der Regierungszeit seiner Enkelin Johanna vollendete *Bible moralisée aus Neapel* lässt uns über ein Jahrhundert der

dynastischen Geschichte zwischen Frankreich und Italien miterleben.

Diese Bibel bietet im selben Band ein Nebeneinander von zwei Darstellungsweisen, die dieses Werk zu einem einzigartigen Kunstwerk machen. Die ersten 128 Miniaturen sind dem Genre der Historienbibeln zuzuordnen. Andererseits, die 76 ganzseitigen Malereien des neutestamentarischen Zyklus stehen in radikalem Kontrast zu dem vorhergehenden Zyklus, indem sie uns in einen anderen figürlichen und spirituellen Bereich einführen, der hauptsächlich von Giotto geprägt ist. Das Werk bietet uns eines der seltensten und gelungensten Beispiele authentisch neapolitanischer Malerei, einer paradoxen Synthese der besten künstlerischen Strömungen der Zeit vor der Durchsetzung der internationalen Gotik.

- **Signatur:** Fr. 9561.
- **Format:** ± 310 x 210 mm.
- **Datierung:** um 1340-1350.
- **Entstehungsort:** Neapel.
- **384 Seiten, 204 mit Gold dekorierte Miniaturen.**
- **In braunem Leder mit goldener Verzierung.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**



moleiro.com/online • moleiro.com/email

Genes xxxix. cap.
 La ment l'afene a se de fare puis se
 plant a son seignoz de ioseph tout
 que lia il fet a le mostre autoi
 Lors ment butif ar file fet p'roue a lier
 a batre a giter en sa chartre a li b'atuf de
 la charite l'upson l'itrouent loz maunoz
 a furent lie de saucme



L'afene qui se clame t'afene
 Benefic l'afine agogac qui
 se clame as pbilosopheste
 ibucist ele mostre autoi.

Butif ar fenefie les g'us
 qui comentent que ibuc
 cust soit b'atuz a lier et
 t'it'efiez.

Le que ioseph t'escenti en la
 chartre Benefic ibucist a se
 f'eg'i en la chartre t'enfer les
 p'f'ort' q' la oient ele t'endure
 les maunoz Benefic les pu
 tomes a les p'phes qui aocent
 ibucist.

ANGLO-KATALANISCHER PSALTER

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung



Bibliothèque nationale de France

- **Signatur:** Lat. 8846.
- **Datierung:** Canterbury, ca. 1200 und Katalonien, ca. 1340.
- **Format:** ± 480x 332 mm.
- **356 Seiten und mehr als 140 mit Gold verzierte Miniaturen.**
- **190 ausgeschmückte Lettern auf goldenem Hintergrund.**
- **Ledereinband.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**

Der aus 356 Seiten bestehende *Kommentierte anglo-katalanische Dreifach-Psalter* enthält die drei dem Heiligen Hieronymus zugeschriebenen lateinischen Fassungen oder Übersetzungen der Psalmen, die als *Psalterium Romanum, Gallicum* und *Hebraicum* bezeichnet werden.

Der Psalter vereint in nur einem, dichten Band zwei ausgesprochen unterschiedliche Ansätze, die aus zwei Epochen und zwei schöpferischen Umfeldern mit ganz eigener Prägung hervorgehen. Der erste führt uns in jene Jahrzehnte in England, in denen die spätromanische Malerei allmählich von der Malerei der Welt der Gotik verdrängt wird. Die zweite Phase der Illustration steht im Kontext des ersten katalanischen Italianismus des 14. Jahrhunderts.



Tel. +34 93 240 20 91 • Fax +34 932 402 091

DIE BIBEL LUDWIGS DES HEILIGEN

KATHEDRALE VON TOLEDO / PIERPONT MORGAN LIBRARY • NEW YORK

Originalgetreue Nachbildung



Bianca von Kastilien gab in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts eine Bibel in Auftrag, die für die Erziehung ihres Sohnes Ludwig IX., den späteren König von Frankreich bestimmt war. Die Bibel wurde in den Werkstätten von Paris entworfen und illustriert.

Um dem Leser auf eindringliche Weise den Inhalt der Heiligen Schrift näher zu bringen, ist der Bibeltext in dieser Art von Bibeln, den so genannten *bibles moralisées*, häufig in abgekürzter Form, mit vielen Glossen und allegorischen sowie moralischen Anmerkungen kommentiert, und gleichzeitig mit einer riesigen Anzahl an Bildern und Miniaturen ausgestattet.

Der Bibeltext und die meisten Anmerkungen sind in Latein verfasst, aber die Bibel beinhaltet auch einige

Kommentare in französischer Sprache. Der Bibeltext und seine Kommentare bilden eine Einheit mit den ikonographischen Darstellungen, denen man einen außergewöhnlich großen Platz eingeräumt hat. Alle drei Bände beinhalten zusammen 4.887 Medaillons, die die Bibelgeschichte illustrieren.

- **Datierung:** Paris, 1226-1234.
- **Format:** 422 x 300 mm.
- **3 Faksimilebände: 1.230 Seiten.**
- **4.887 Medaillons mit Szenen aus der Bibel.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**



moleiro.com/online • moleiro.com/email

TACUINUM SANITATIS

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung



Bibliothèque
nationale de
France



- **Signatur:** Ms. Lat 9333.
- **Datierung:** Rheinland, Mitte des 15. Jahrhunderts.
- **216 Seiten, alle mit Miniaturen versehen.**
- **Format:** 355 x 225 mm.
- **In elfenbeinfarbenem, blindgedrucktem Leder gebunden.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbdruck.**

Im ausgehenden Mittelalter lernten Prinzen und Mächtige die Gesundheits- und Hygieneregeln der auf der Vernunft beruhenden Medizin im *Tacuinum Sanitatis*, einem im 14. und 15. Jahrhundert weit verbreiteten Traktat über Wohlergehen und Gesundheit.

Es schlägt für die tägliche Erhaltung der Gesundheit sechs notwendige Elemente vor: das Essen und die Getränke, die Luft und die Umgebung, die Bewegung und die Ruhe, der Schlaf und das Wachsein, die Körpersäfte und Ausscheidungen, die Bewegungen oder Stimmungen des Gemüts.

Jede Seite enthält eine Miniatur über eines der besagten Elemente, denen eine erläuternde Fußnote in Latein, mit späterer Übersetzung ins Deutsche beigegeben ist.



Tel. +34 93 240 20 91 • Fax +34 932 402 091



*Pira Compto fer i p. hui i 2o Et eo odorifa maturum Juvantū confert
sto debili Noavitū nocent colyce Remo noc. ai alleis comestis p
prandiu Quid gnant sanguon fin nltū Magt' conuēt nē
calis Jucibus estate in regione meridionali i*

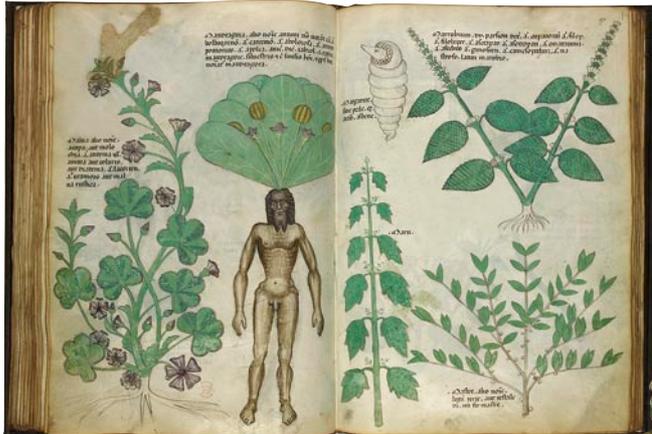
Birnen kein kalte im ersten vnd feiest im andern grad. die besten sind die wolriechende. dienen dem
blöden mager. esaden den löfessen oder Darmstichtigen. werden aber corrigiert. so man knollen
damit isst. nach eisens. Macesen vil kalte feiestes gebliet. himen mer sitzigen complexionen
hängen. Summers zeiten vnd in warmen landen.

f. 3v, Birnen

TRACTATUS DE HERBIS

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Originalgetreue Nachbildung



In den pflanzenkundlichen Büchern werden die griechischen und arabischen Schriften aus der Antike überliefert, die den medizinischen Gebrauch der Pflanzen beschreiben.

Die bedeutendsten Texte wurden im Mittelalter ins Lateinische übersetzt und enthalten häufig Buchmalereien.

Dieses Manuskript aus der Mitte des 15. Jahrhunderts stellt, alphabetisch geordnet, einfache Heilmittel, die einer einzigen natürlichen Quelle entstammen, vor. Jedes Einzelne erscheint mit dem Namen der Pflanze und dessen Synonym oder mit der Übersetzung des arabischen Namens.

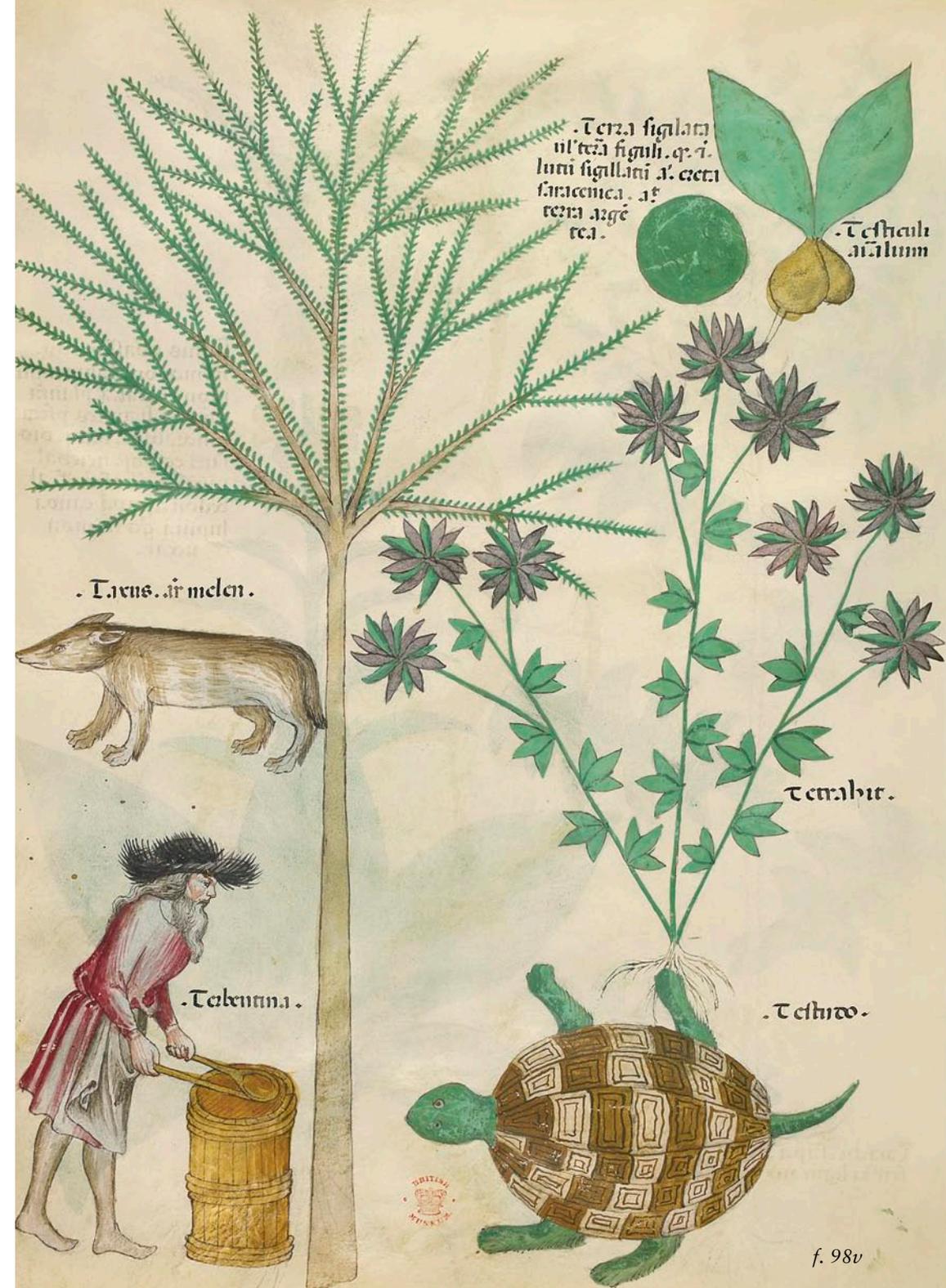
Ein Codex, reich an Buchmalereien und fast ohne Text wie dieser, kann von

Buchsammlern angefertigt worden sein oder als Handbuch für den medizinischen Gebrauch benutzt worden sein.

- **Signatur:** Sloane Ms. 4016.
- **Datierung:** c. 1440.
- **Format:** 380 x 260 mm.
- **218 Seiten, alle mit Buchmalereien versehen gebunden in dunkelgrünem Leder und trocken bedruckt**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**
- **Erste Ausgabe einmalig und unwiederholbar, nummeriert und auf 987 Exemplare limitiert. Notariell beglaubigt.**



Tel. +34 93 240 20 91 • Fax +34 932 402 091



THERIAKA UND ALEXIPHARMAKA

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung



Bibliothèque nationale de France

Der Arzt, Dichter und Grammatiker Nikandros von Kolophon lebte im 2. Jahrhundert v. Chr. am Hofe von Attalos III., König von Pergamon. Seine Theriaka handeln von den Bissen wilder Tiere,

Schlangen und giftiger Insekten und seine Alexipharmaka von anderen Giften pflanzlicher und mineralischer Herkunft sowie den zu ergreifenden Vorsichtsmaßnahmen und den für ihre Heilung erforderlichen Heilmitteln.

Einundvierzig Miniaturen erläutern die im Text beschriebene Fauna und Flora. Die Miniaturen sind Teil der hellenistischen Kunsttradition, wie der Gebrauch der Grundfarben und die einfachen Zeichnungen zeigen. Die Themen der Illustrationen wechseln einerseits zwischen wissenschaftlichen Zeichnungen von Schlangen, Skorpionen und Pflanzen und andererseits Repräsentationen, die von den klassischen Texten und der Mythologie inspiriert sind.

- **Signatur: Supplément grec 247.**
- **Datierung: 10. Jahrhundert.**
- **Format: 125 x 160 mm.**
- **96 Seiten, 41 Miniaturen.**
- **In marmorbraunem Leder mit rotem Buchrücken gebunden.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**



moleiro.com/online • moleiro.com/email

BRITISH LIBRARY

SPLENDOR SOLIS

THE BRITISH LIBRARY • LONDON

Originalgetreue Nachbildung



Der in der British Library in London aufbewahrte *Splendor Solis* ist der schönste Traktat, das jemals über die Alchemie verfasst wurde. Der 1582 entstandene Kodex kann unter seinen Illustrationen mit wahren Wunderwerken aufwarten, deren Fantasie und lyrische Ausdruckskraft selbst die auf diesem Fachgebiet wenig Beschlagenen in ihren Bann ziehen. Dieser prachtvoll illustrierte Traktat wird Salomon Trismosin, möglicherweise ein Pseudonym von Ulrich Poysel, einem Lehrer des berühmten Paracelsus, zugeschrieben. In ihm werden auf den 22 ganzseitig illustrierten Blättern Grundfragen der Kabbala, Astrologie und des alchemistischen Symbolismus mit einer außerordentlichen chromatischen Vielfalt und nahezu barocker Liebe zum Detail dargelegt. Der Kodex besteht aus 100 Seiten, die in einer ausgewogenen

germanischen gotischen Schrift auf Deutsch verfasst sind. Der Text wird von Initialen geschmückt, deren enorme Größe und spektakuläre Dekoration von sich aus schon Grund für ästhetischen Genuss sind.

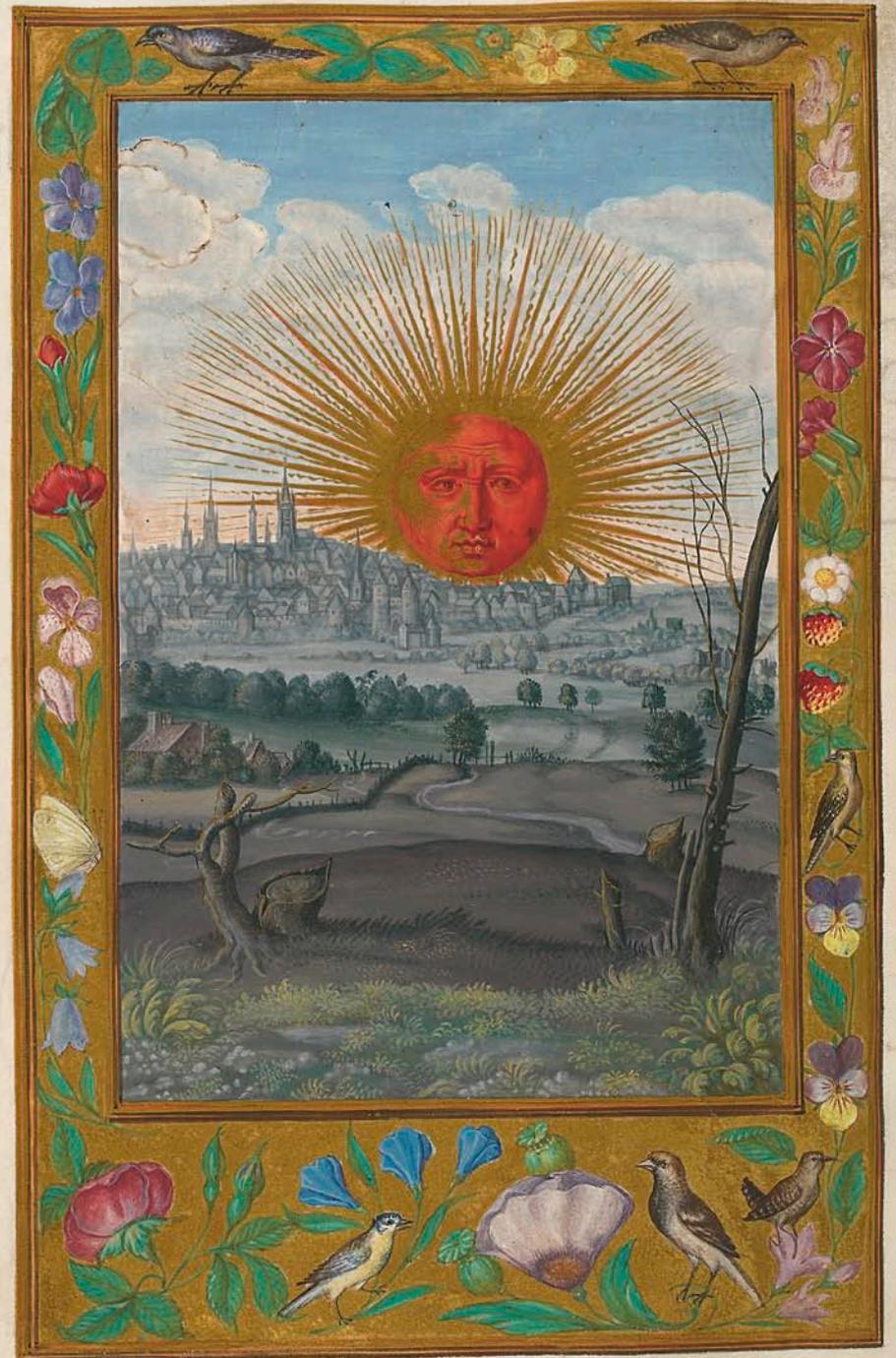
- **Signatur: Harley 3469.**
- **Datierung: Deutschland, 1582.**
- **100 Seiten, 22 ganzseitige Miniaturbilder, Randillustrationen mit Blumen-, Insekten- od. Tiermotiven.**
- **Format: 230 x 300 mm.**
- **In dunkelrotem Leder mit goldener Verzierung gebunden.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**



Tel. +34 93 240 20 91 • Fax +34 932 402 091



f. 26r, Die Sonne herrscht im Zeichen des Löwen

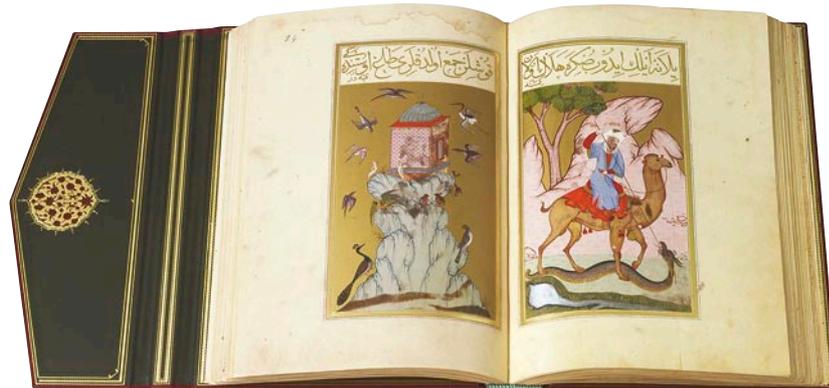


f. 33v, Lapis, der rote geflügelte Löwe

DAS BUCH DER GLÜCKSELIGKEIT

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung

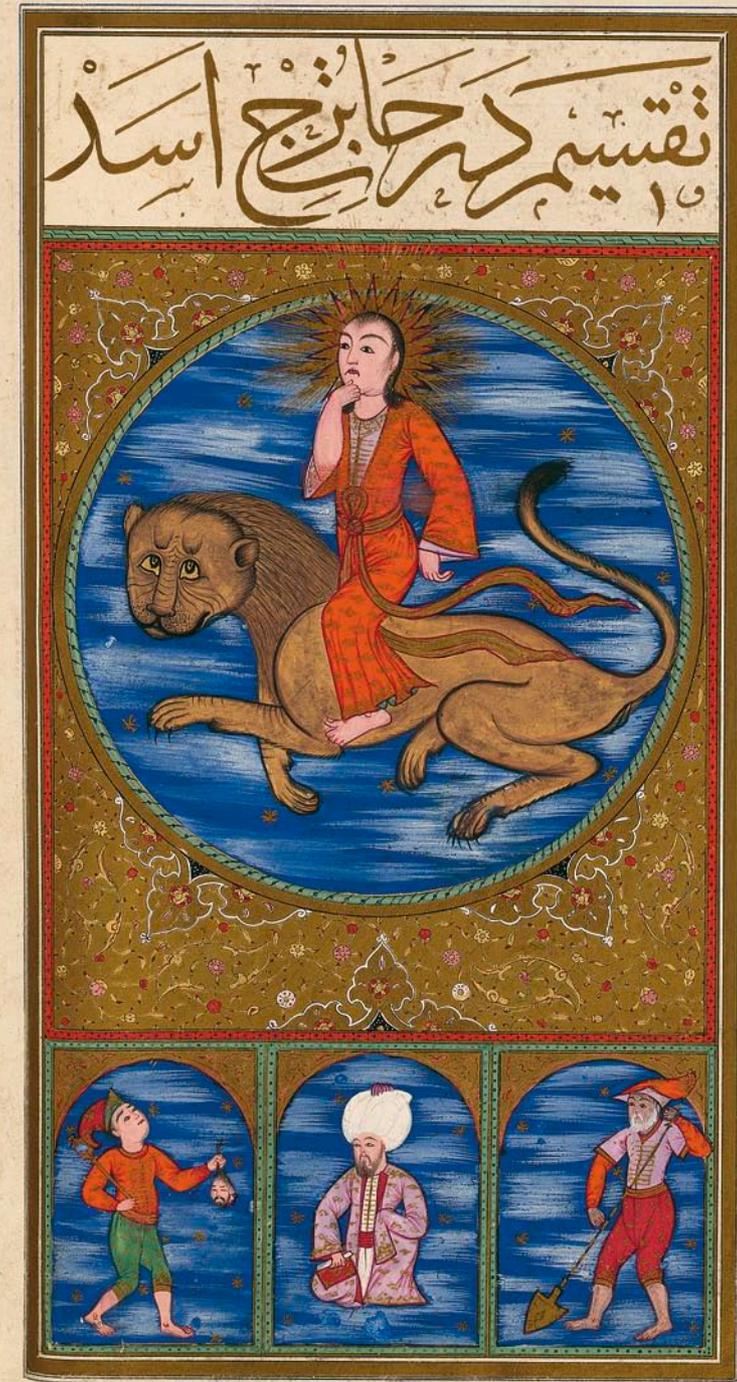


Bibliothèque nationale de France

- **Signatur:** Suppl. turc 242.
- **Datierung:** 1582.
- **Format:** 310 x 210 mm.
- **286 Seiten und 71 mit Goldornamentik verzierte ganzseitige Miniaturen.**
- **Türkische Bindung in rot, mit Gold dekoriertem Leder.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbendruck.**

Das *Buch der Glückseligkeit* führt uns in die faszinierenden Mysterien des Osmanischen Reiches des 16. Jahrhundert ein. Das türkische Manuskript wurde von Sultan Murad III. im Jahre 990 nach Hidschra (1582 n.Chr.) für seine Tochter Fatima in Auftrag gegeben.

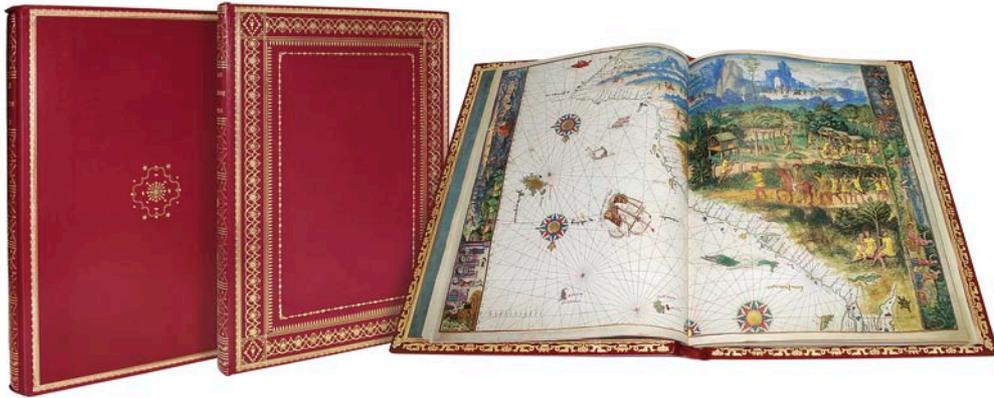
In jeder Miniatur wird die Welt des Orients vor unseren Augen lebendig: mysteriöse Gestalten in befremdlichen Posen, exotische Kleider in schillernden Farben, luxuriöse Gemächer und prunkvolle Paläste, Moscheen von deren Minaretten die Muhezine die Gläubigen zum Gebet rufen, Ritter in eleganter Haltung ziehen auf ihren mit prächtigen Geschirren geschmückten Pferden vorbei. Eine Vielzahl exotischer Tiere bevölkern die Seiten dieses Manuskripts: üppige Pfauen, außergewöhnliche Seeschlangen, Riesen-fische...



ATLAS VALLARD

THE HUNTINGTON LIBRARY • SAN MARINO (U.S.A.)

Originalgetreue Nachbildung



Dieser Weltatlas, der wahrscheinlich in Dieppe (Frankreich) entstanden ist, enthält 15 reich illustrierte Seekarten mit unterschiedlichen Szenen, Schiffen, Meerestieren, Herrschern, Rumbenlinien, Windrosen etc. Die dargestellten Inhalte und die Linienführung sind wahrscheinlich

das Werk von einem portugiesischen Kartographen oder zumindest auf der Grundlage eines portugiesischen Prototyps entstanden; die grosszügigen Illustrationen hingegen stammen von der Hand eines flämischen oder französischen Miniaturmalers. Der Atlas beinhaltet folgende Portolankarten:

1. « Terra Java » (Ostküste Australiens)
2. « Jave » (Nordküste Australiens), ein Teil Asiens, Inselindien
3. « Java-Land » (Westküste Australiens)
4. Persischer Golf und Rotes Meer
5. Südafrika und Madagaskar
6. Atlantischer Ozean, Küsten Afrikas und Brasiliens
7. Nordwesten Afrikas
8. Europa und Nordafrika
9. Nordamerika, Ostküste
10. Mittelamerika
11. Karibik und Brasilien
12. Südamerika: La-Plata-Fluss und Magellanstraße
13. Europa und Nordafrika
14. Adriatisches Meer
15. Ägäisches Meer.

- **Signatur: HM 29.**
- **Datierung: 1547.**
- **Format: 390 x 280 mm.**
- **68 Seiten.**
- **In rotem, goldgedrucktem Leder gebunden.**
- **Farbiger Begleitband.**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbdruck.**



Tel. +34 93 240 20 91 • Fax +34 932 402 091

MILLER ATLAS

FRANZÖSISCHE NATIONALBIBLIOTHEK • PARIS

Originalgetreue Nachbildung



Bibliothèque nationale de France

Dieses Juwel in der Geschichte der Kartographie entsprang einer Zusammenarbeit der Werkstätten der ersten beiden Schulen der portugiesischen Kartographie: Die akkreditierte Schule der Reinel und die der Homem.

Der *Miller Atlas* wird von Experten als das berühmteste und wertvollste kartographische Werk aller Zeiten gepriesen.

Es handelt sich um einen Universal-Atlas von beeindruckender Schönheit und grandiosem dekorativen Reichtum. Gleichzeitig aber von grosser geopolitischer Nützlichkeit, denn er spiegelt die sensationellen Fortschritte der geographischen Entdeckungen wieder, die von den Portugiesen auf allen Weltmeeren promoviert wurden.

- **Datierung: 1519.**
- **Bestehend aus 8 Karten von einer Grösse ± 41,5 x 59 cm und zwei Karten von ± 61 x 117 cm.**
- **Gemeinschaftsarbeit von Pedro und Jorge Reinel, Lopo Homem (Kartographen) und Antonio de Holanda (von Holland) – (Miniaturist).**
- **Monographischer Kommentarband in Vielfarbdruck.**
- **Beinah-Original, in einmaliger und unwiederholbarer Auflage, limitiert auf 987 Exemplare. Nummeriert und notariell beglaubigt.**



moleiro.com/online • moleiro.com/email



**Travesera de Gracia, 17-21
08021 Barcelona-Spanien**

Tel. +34 932 402 091

Fax +34 932 015 062

www.moleiro.com

www.moleiro.com/pressestimmen

M. MOLEIRO ⇒ DIE KUNST DER PERFEKTION